

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Anleihen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 173.

Montag, den 31. Juli 1882.

(3283) Kundmachung. Nr. 5551.

Mit Rücksicht auf den Umstand, dass zufolge des zuletzt eingelangten Ausweises der k. k. Landesregierung für Bosnien und die Herzegovina vom 16. Juli 1. J. 3. 21.850, dortlands gegenwärtig lediglich in der Stadt Bjelina des Kreises D. Tuzla die Kinderpest herrscht, finde ich mich über Ansuchen der königl. kroat.-slav. dalm. Landesregierung in Agram vom 24. Juli 1. J. 3. 22.408, bestimmt, die mit den hierorigen Kundmachungen vom 14. Jänner 1881, 3. 387, und vom 28. Februar 1881, 3. 1754, angeordneten Verkehrsbeschränkungen gegenüber Kroatien und der bestehenden Militärgrenze, nunmehr außer Wirksamkeit zu setzen.

Zu verweise jedoch auf die Bestimmungen des § 4 des allg. Thierseuchengesetzes vom 29ten Februar 1880, R. G. Bl. Nr. 35, wornach alle die Grenze überschreitenden Hausthiere, welche den ansteckenden Krankheiten unterliegen; insbesondere alle derlei Wiederläufer mit ordnungsmäßigen Viehpässen versehen sein müssen, widrigenfalls dieselben zurückzuweisen sind.

Die Viehpässe müssen amtlich ausgefertigt sein, die Stückzahl der Thiere, deren nähere Bezeichnung die etwaigen besonderen Merkmale der einzelnen Viehstücke, sowie die Bestätigung enthalten, dass die Thiere beim Abgange gesund waren und aus einer seuchenfreien Gegend stammen.

Die Grenzgemeinden werden aufgefordert, diesen Verkehr in eigenen Interesse sorgfältig zu überwachen, um das Land vor den traurigen Folgen einer Seucheneinschleppung zu bewahren.

Laibach am 24. Juli 1882. K. k. Landesregierung für Krain.

(3278-1) Kundmachung. Nr. 6460.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, dass die Localerhebungen behufs Anlegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinden Benete, Stermec, Metulje und Werch auf den 7. August 1882

und die darauf folgenden Tage in der Gerichtskanzlei zu Laas angeordnet worden sind. Diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, hiebei zu intervenieren und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 27. Juli 1882.

(3151-3) Invalidentiftung. Nr. 5489.

Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf kommen vom Jahre 1881 an zwei

Stiftplätze der Kronprinz-Rudolf- u. Erzherzogin-Sisela-Invalidentiftung mit je 36 fl. 33 kr. zur Belegung.

Auf diese Stiftungen haben im Feldzug des Jahres 1866 invalid gewordene Soldaten des 17. Infanterie-Regimentes vom Feldwebel abwärts aus dem Bezirke Radmannsdorf, in Ermanglung solcher, im genannten Feldzuge invalid gewordene Soldaten des 17. Infanterie-Regimentes vom Feldwebel abwärts aus dem Kronlande Krain und bei Abgang solcher die Armen und armen Witwen und Waisen des Bezirkes Radmannsdorf, unter Bevorzugung von ausgedienten Militärs und deren Witwen und Waisen, Anspruch.

Bewerber um diese Stiftungen haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis 25. August 1882 hieramts einzubringen. K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 8. Juli 1882.

Anzeigebblatt.

(3067-2) Nr. 4632.

Erinnerung an den unbekannt wo befindlichen Bartholomäus Wolta und dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Bartholomäus Wolta und dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wieder dieselben bei diesem Gerichte Herr Alois Vidiz, k. k. Major, durch Herrn Dr. v. Wurzbach sub praes. 3. Juli 1882, 3. 4632, die Klage auf Anerkennung der Erbschaft des Eigenthums der Realität Einlage-Nr. 298 ad Catastralgemeinde Petersvorstadt und Gestattung der Eigenthumseinverleibung eingebracht und um Fällung des Urtheiles nach obigem Begehren gebeten.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und seiner Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Alfons Woschke als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden mittelst dieses Edictes Bartholomäus Wolta und seine Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert,

damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 8. Juli 1882.

(3043-3) Nr. 4799. Dritte exec. Feilbietung des Gutes Randershof.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in Gemäßheit des Edictes vom 15. April d. J., 3. 1871, am 14. August 1882, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach zur dritten executiven Feilbietung des dem Josef v. Pilpach gehörigen Gutes Randershof geschritten werden.

Laibach am 11. Juli 1882. Vom k. k. Landesgerichte.

(3041-3) Nr. 4800. Dritte executive Hausversteigerung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am 14. August 1882, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäß-

heit des Edictes vom 15. April d. J., 3. 2015, zur dritten executiven Feilbietung der dem Franz Legat gehörigen, in der Reitschulgasse liegenden Hausrealität Consc-Nr. 2 geschritten werden.

Laibach am 11. Juli 1882. Vom k. k. Landesgerichte.

(3186-2) Nr. 6618. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Gruden von Hodereschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Nagode von dort Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2755 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 519, Urb.-Nr. 191 ad Loitsch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 31. August, die zweite auf den 4. Oktober und die dritte auf den 2. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Juli 1882.

(2512-2) Nr. 3071. Curatelsbestellung.

Den Marko, Michael, Marija, Jakob und dem blinden Jakob Kobbe, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 19. Mai 1882, Zahl 3071, der Margareth Maurin von Altenmarkt wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den

2. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Mai 1882.

(3187-2) Nr. 6342. Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der „Ersten allgemeinen Versicherungsbank Slovenija in Laibach in Liquidation“ (durch Herrn Dr. Carl Ahazhizh) wird die mit Bescheid vom 9ten Juli 1881, 3. 6628, auf den 21. September, 20. Oktober und 23. November 1881 angeordnet gewesene und John sifizierte executive Feilbietung der dem Johann Skvarce von Gereuth Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 4010 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 504, Urb.-Nr. 184, Einlage-Nr. 507 ad Loitsch und Einl.-Nr. 60 ad Catastralgemeinde Gereuth reassumando auf den

31. August, 4. Oktober und 2. November 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Juli 1882.

(3159—1) Nr. 7263.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Ursula Bajst, verehel. Morel von Triest, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, dass derselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 26. Jänner 1882, Z. 1041, zugefertigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Juli 1882.

(3218—2) Nr. 5759.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bertovšnik von Verh die exec. Versteigerung der dem Johann Arch von Pominde gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rudenstein sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

12. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

14. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2ten Juni 1882.

(3229—1) Nr. 2891.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Bobek von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Lesar von Jurjowiz Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2310 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage-Nr. 11 ad Catastralgemeinde Jurjowiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

6. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesg. Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Stefan Lesar, Gertraud Lesar und Agnes Lesar todt, sowie deren unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, resp. Rechtsnachfolgern obiger Feilbietung, mit dem erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die bezügliche Rubrik zugefertigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Mai 1882.

(3233—1) Nr. 3176, 3437, 3438, 3440, 4343, 3790, 5182, 5175, 5176, 5178, 5179, 5180 u. 5183.

Erinnerung.

Den nachbenannten Tabulargläubigern, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, als:

- 1.) Maria Meglen, verehel. Majzer von Detschendorf;
- 2.) Johann Nic von Plebič Hs.-Nr. 2;
- 3.) Franz Marn von Jurjowiz;
- 4.) Johann Drazen von Kaplovo;
- 5.) Franz Dswald von Schuschje;
- 6.) u. 7.) Andreas und Johann Klun von Sajowiz;
- 8.) Johann Kovacic von Globelj;
- 9.) Josef Lovšin von Reifnitz Nr. 84;
- 10.) Maria Benčina von Travnik Nummer 59;
- 11.) Johann Pogorelc von Bukovica Nr. 1;
- 12.) Balthasar Campa, Franz u. Peter Andolšek, alle von Jelowiz,

wird hiemit erinnert, dass die Einverleibung

ad 1.) der Löschung für sie bei Rectf.-Nr. 174 ad Bobelsberg mit Uebergabesvertrag vom 16. Jänner 1868 haftenden Post per 100 fl. f. A.;

ad 2.) des exec. Pfandrechtes auf seine Realität Grundbucheinlage-Nr. 1 ad Schuschje für Anton Pucelj von Orteneg mit diesgerichtlichem Vergleich vom 15ten Februar 1882, Z. 1249, pcto. 62 fl. 5 fr. f. A., dann der Löschung des für Josef Šega mit 100 fl. f. A. haftenden Pfandrechtes im Theilbetrage per 10 fl. f. A., während der Rest per 90 fl. ö. W. f. A. an die Filialkirche St. Crucis übertragen wurde, auf Grund der Einantwortung vom 28. März v. J., Z. 9085, mit Bescheid vom 18. März 1882, Z. 2056;

ad 3.) des exec. Pfandrechtes bei Realität Grundbucheinlage-Nr. 68 ad Jurjowiz

- a) für Johann Šega von Sodražica pcto. 44 fl. 70 fr. f. A. im Grunde diesgerichtlichen Vergleiches vom 13. Dezember 1881, Z. 9604, mit Bescheid vom 30. März 1882, Z. 2345;
- b) für M. Rizoli von Reifnitz pcto. 22 fl. 35 fr. f. A. aus dem Urtheile vom 17. Jänner 1882, Z. 451, mit Bescheid vom 23. Februar l. J., Z. 1379;

ad 4.) des Pfandrechtes auf seine Realität Urb.-Nr. 72 1/2 u. 294 ad Weissenstein für Anton Pogorelc von Goričavas Nr. 33 pcto. 100 fl. f. A. aus dem Schuldbriefe vom 7. Jänner l. J., Z. 6264, mit Bescheid vom 11. Jänner 1882, Z. 82;

ad 5.) des exec. Afterspandrechtes auf das für Franciska Dswald bei Grundbucheinlage-Nr. 35 ad Schuschje haftende Heiratsgut per 800 fl., behufs Einbringung der Forderung des Simon Pakiz von Jurjowiz pcto. 72 fl. 4 fr. f. A. auf Grund des Vergleiches vom 20. November 1880, Z. 7717, und Bescheides vom 27. April l. J., Z. 2914;

ad 6.) u. 7.) der Uebertragung des auf der Realität des Johann Klun Urb.-Nr. 510 ad Reifnitz für Andreas Klun mit dem Uebergabesvertrage vom 23. Jänner 1873 haftenden Hypothekarforderung per 50 fl. an Simon Pakiz von Jurjowiz im Grunde der Cession vom 15. April 1882, Z. 6689, und diesgerichtlichem Bescheide vom 6. Mai l. J., Z. 3122. Dagegen die Vormerkung

ad 8.) des exec. Pfandrechtes bei seiner Realität Urb.-Nr. 1060 ad Reifnitz für Johann Pole von Reifnitz Nr. 34 pcto. 44 fl. f. A. im Grunde gerichtlichen Vergleiches vom 14. Jänner 1876, Z. 253, und Bescheides vom 11. Mai 1882, Zahl 3556;

ad 9.) die Einverleibung des Eigenthumsrechtes bei Urb.-Nr. 106 ad Reifnitz für Marcus Burger von Reifnitz infolge Kaufvertrages vom 27. Oktober 1871 mit Bescheid vom 14. Mai l. J., Z. 3461;

ad 10.) die Löschung des für Maria Benčina mit Obligation vom 2. Juni 1879, Z. 3506, bei Urb.-Nr. 1105/1 ad Reifnitz haftenden exec. Pfandrechtes im Grunde der Quittung vom 8. November 1881 mit Bescheid vom 29. März 1882, Z. 2301;

ad 11.) des Pfandrechtes für Mathias Lavric von Winkel bei Neustift pcto. 800 fl. sammt allem Anhang aus notaril. Obligation vom 13. Februar 1882, Zahl 6514, bei Urb.-Nr. 494 ad Reifnitz mit Bescheid vom 22. Februar l. J., Z. 1331;

ad 12.) der Löschung des bei Urb.-Nr. 994 A für drei pcto. Beträge, à per 40 fl., dann 6 fl. 27 fr. und 20 fl. ö. W., f. A. haftenden Pfandrechtes mit Bescheid vom 31. Mai 1882, Z. 3852, bewilliget und behufs Wahrung ihrer resp. Rechte Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar, als Curator ad actum bestellt und ihm die Bescheide zugestellt werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten Juli 1882.

(3230—1) Nr. 872.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werden reassumando in der Executionsführung des Herrn Johann Bauer von Reifnitz gegen Johann Šega und Maria Peterlin von Slatenek die mit Bescheid vom 8. August 1881, Z. 4679, angeordneten, hierauf mit dem Reassumierungsrechte sistierten drei Realfeilbietungen der den letzteren gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. bewerteten, sub Exec.-Nr. 97 der Catastralgemeinde Sufchje vorkommenden Realität wegen schuldigen

18 fl. 1 fr. f. A. auf den

2. September,

2. Oktober und

3. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten März 1882.

(3065—3) Nr. 2941.

Erinnerung

an die unbekannt wo b. findlichen Tabulargläubiger Josef Zhesen, Blas Adamouc, Josef Werzl, Bernhard Solar, Jakob Pegam, Anton Zeralla und Gertraud Rozman.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef Zhesen, Blas Adamouc, Josef Werzl, Bernhard Solar, Jakob Pegam, Anton Zeralla und Gertraud Rozman hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Breiz von Routh bei Nemile sub praes. 9. Juni 1882, Zahl 2941, die Klage auf Anerkennung ihrer auf seiner Realität Urb.-Nr. 1551 ad Herrschaft Lač haftenden Forderungen eingebracht, worüber die Tagessatzung auf den

11. August 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Triller, k. k. Notar in Lač, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Lač am 12. Juni 1882.

(3188—3) Nr. 3971.

Exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Stoffic von St. Veit als Cessionär des Johann Uranic von Lačenca die executive Feilbietung der für Thomas Strebar von Lačenca auf den Realitäten Rectf.-Nr. 82, pag. 299 ad Gut Wildenegg, und Urb.-Nr. 119 ad Gut Wildenegger Dominicalisten auf Grund des Pupillar-Schuldscheines vom 14. November 1862 haftenden, mit executivem Superpfandrechte belegten Erbschaftsforderung pr. 60 fl. sammt Anhang bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagessatzung auf den

14. August

und auf den

28. August 1882,

hiergerichts vormittags von 10 bis 11 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass obige Forderung bei der ersten Feilbietungs-Tagessatzung nur um oder über dem Nennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden wird, und dass der Executionsführer, falls er die Forderung erstehen sollte, vom Erlage der Zahlung befreit ist.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 21sten Juli 1882.

(3073—3) Nr. 4230.

Bekanntmachung.

Auf der dem Franz Golob von Oberfeichting Hs.-Nr. 25 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nummer 2201 eingetragenen Realität haften seit mehr als 50 Jahren folgende Forderungen, als:

- a) für Frau Marianna Jovicin geb. Böhmin zufolge Quittung ddo. 18. Juni 1770 per 300 fl.;
- b) für Herrn Josef Boem zufolge Schuldbobligation vom 3. Jänner 1777 per 1000 fl. und für denselben laut Quittung ddo. 12. Oktober 1779 per 1070 fl. 9 fr.;
- c) für Frau Maria Anna Jugovicin laut Quittung ddo. 22. Mai 1782 allgemeinen Urtheiles in tertio loco per 1870 fl.;
- d) für Andreas Sever laut Schuldbobligation ddo. 15. Juni 1798 per 2500 fl. ö. W. oder 2125 fl.;
- e) für Gregor Kuroit laut Schuldbriefes ddo. 6. Mai 1800 per 1000 fl.;
- f) für Johann Buschel vulgo Singels laut Cession ddo. 5. November 1880 per 2700 fl.;
- g) für Andreas Sever laut Schuldscheines ddo. 30. Jänner 1800 per 500 fl.;
- h) für Josef Hof laut Schuldbriefes ddo. 14. Dezember 1801 pr. 150 fl.;
- i) für Andreas Schiffrer laut Schuldscheines ddo. 31. Jänner 1802 per 400 fl.;
- k) für Andreas Triller laut Vergleiches ddo. 22. Dezember 1802 per 278 fl. ö. W. oder 236 fl. 18 fr.;
- l) für Jur Breuz die Anmerkung, dass er diese Hube am 25. Oktober 1804 um 1250 fl. ö. W. erstanden hat;
- m) für Franz Wrenk laut Schuldscheines ddo. 8. Juni 1805 per 200 fl.;
- n) für Agnes Hirschfelder geb. Schontar laut Heiratsbriefes vom 3. August 1805 per 1900 fl. ö. W. oder 765 fl.;
- o) für Vincenz Demtschar laut Vergleiches vom 1. April 1807 per 139 fl. 12 fr.;
- p) die Abtretung dieser Hube von Josef Hirschfelder an ihn laut Kaufvertrages ddo. 20. Jänner 1809.

Der Besitzer Franz Golob hat nun

um die Amortisierung derselben angebracht. Es werden nun alle jene, welche auf obige Hypothekarforderungen Ansprüche bis

längstens

20. Juli 1883

anzumelden, widrigens nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist die Amortisation und Löschung obiger Satzposten bewilliget werden würde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juli 1882.

(2508—2) Nr. 3025.

Curatelsbestellung.

Dem Marko und Maria Berberber von Unterberg, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Nachfolger, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1882, Z. 3025, der Lucia Frice von Unterberg Nr. 5 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Anton Kupljen, k. k. Notar von Tschernembl, als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

2. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Mai 1882.

(3213—2) Nr. 5887.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Johann Hude von Mühlendorf gehörigen, gerichtlich auf 4890 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 31^{3/4} und 32^{1/2} vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. August, die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird für allfällig nicht eruierbare Tabulargläubiger Herr Doctor Johann Stebl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 10. Mai 1882.

(3214—2) Nr. 7643.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Rochus Dobravc von Unternassensfeld die executive Versteigerung der dem Anton Luzar von dort gehörigen, gerichtlich auf 2240 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Volaule sub Rectf.-Nr. 14 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

26. September

und die dritte auf den

26. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfällig nicht eruierbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Johann Stebl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Rudolfswert am 20. Juni 1882.

(2670—3) Nr. 4949.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Sparmbles von Niederdorf (als Cessionär des Andreas Brinove) wird die mit Bescheid vom 18. April 1878, Z. 4720, auf den 10ten Juli 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Maria Grajbas von Niederdorf Haus-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1257 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen 225 fl. sammt Anhang reassumando auf den

16. August 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Mai 1882.

(3105—2) Nr. 7180.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Derganc von Loquiz die executive Versteigerung der dem Matthäus Stefanik von dort gehörigen, gerichtlich auf 1763 fl. 83 kr. geschätzten, sub Ext.-Nr. 81 der Steuergemeinde Loquiz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

19. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

20. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Saal Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 5. Juli 1882.

(3219—2) Nr. 6469.

Erinnerung

an Matthäus Serin, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird dem Matthäus Serin von Brezje, respective dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Junfer von Videm bei Arch die Klage pcto. Ersizung der Realität Berg-Nr. 429 ad Thurnamhart eingebracht, und wird hierüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

25. August 1882,

früh um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. Juni 1882.

(3127—2) Nr. 4242.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Benčina von Traunitz die exec. Versteigerung der dem Josef Sega von Traunitz Haus-Nr. 74 gehörigen, gerichtlich auf 663 fl. geschätzten Realität sub Urbar-Nr. 1389 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

19. August,

die zweite auf den

19. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, und zwar die erste und zweite in der hiergerichtlichen Amtskanzlei, die dritte aber an Ort und Stelle zu Traunitz Hs.-Nr. 74, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Juni 1882.

(2837—2) Nr. 2352.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Piletic von Oberprelope die executive Versteigerung der dem Marcus Klemenic von Svabavo gehörigen, gerichtlich auf 1662 fl. geschätzten Realität sub Urbar-Nr. 152 ad Herrschaft Pleterjach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 2ten Juni 1882.

(3083—2) Nr. 4098.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Georg Rojc von Jablanitz Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 7, 8 und 9 der Catastralgemeinde Jablanitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

1. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

3. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten Juni 1882.

(2678—2) Nr. 3392.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Balentic pcto. 113 fl. die mit Bescheid vom 14. Mai 1882, Z. 4340, auf den 28. Oktober 1881 anberaumte und mit Bescheid vom 27. Oktober 1881, Zahl 10,089, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Valentic in Ravein gehörigen, auf 1645 fl. bewerteten Realität Urbar-Nr. 8 ad Prem reassumiert und die Tagsatzung auf den

7. September 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5ten Mai 1882.

(3166—2) Nr. 6921.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Svelc von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Andreas Turšic von dort gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 618 und 559/14 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

4. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1882.

(3180—2) Nr. 6231.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Arcars) die exec. Versteigerung der dem Johann Milavc von Zirknitz Haus-Nr. 95 gehörigen, gerichtlich auf 5790 fl. geschätzten Realität sub Urbar-Nr. 336/1250 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

4. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1882.

Ein eingerichtetes Spezereigeschäft

am frequentesten Platze Laibachs ist ein-
getretener Familienverhältnisse wegen abzu-
lösen. Gefällige Anfragen im Hause Nr. 8,
Polnadamm. (3207) 3-3

Ein hübscher SCHNURRBART



ist d. schönste Pierde
d. Jünglings. Ohne
Schmurrbart
keine Liebe bei den
Mädchen. Ohne
Schmurrbart
kein Ruf. Wenn der
Schmurrbart
noch fehlt, der be-
stelle sich gleich eine Dose

Mustaches-Balsam
bei Paul Bosse, Frankfurt a. M.,
Schillerstr. 12 und er wird staunen über
den Erfolg. Per Dose franco nach ganz
Oesterreich fl. 1.80 d. Einfind. od.
Nachnahme. Versandt ohne Zollbefähig.

(1876) 52-14

(3098-2) Štev. 6440.

Oklic.

Z odlokom dne 14. februvarja 1882,
štev. 1864, na 17. junija 1882 določena
in vstavljena tretja eksekutivna dražba
Janeza Bajukovega na 2660 gld. ce-
njenega zemljišča extr. štev. 165, 390
in 907, davkarske občine Metliške, se
na 19. avgusta 1882

s prejšnjim dodatkom ponovi.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dne 10. julija 1882.

(3103-3) Štev. 7110.

Oklic zvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
daje na znanje:

Na prošnjo Matije Sodja iz Mačko-
veca, da se zvršilna tretja dražba Jožefa
Šukljejevega, sodno na 2167 gld. 31 kr.
cenjenega zemljišča grajščine Auers-
perg, urb. štev. 135, rektf. štev. 578,
z odlokom od 4. marca 1882, št. 2553,
na 30. junija 1882 določena, na dan
11. avgusta 1882,
od 11. do 12. ure dopoldnš, s prid-
ržanjem kraja in s prejšnjim dodatkom
prestavi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dne 3. julija 1882.

(3131-3) Št. 4975.

Izrek.

C. kr. okrajna sodnija Ribniška na-
znanja:

Na prošnjo Janeza Rusa iz Trav-
nika se dovoli izvršbena dražba zem-
ljišča Gašperja Knavsca iz Travnika,
cenjenega na 80 gold., urbar. številka
1328/11 ad Ribnica, stran 469, III do-
polnilnega zvezka, ter se odločijo za
izvršitev dražbe trije naroki, prvi na
19. avgusta,

drugi na
19. septembra

in tretji na
18. oktobra 1882,

vsakokrat v uradni pisarni od 11. do
12. ure dopoldnš z pristavkom, da
se bode zemljišče pri tretjem naroku
tudi pod ceno — 80 gold. — prodalo.

Vsaki dražbenik ima pred, kakor
kaj ponudi, 40 gold. vadije položiti,
druge dražbene pogoje, izpisek iz zem-
ljiških knjig in cenilni zapisnik more
vsak tukaj pregledati.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici
dne 9. julija 1882.

(3217-2) Nr. 7268.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld
wird hiemit kundgemacht:

Johann Bizjak von Brezje ist zufolge
Rathsbeschlusses des k. k. Kreisgerichtes
Rudolfswert vom 4. Juli 1882, Z. 603,
gemäß § 273 allg. bürgerl. Gesetzbuches
wegen Verschwendung unter Curatel ge-
stellt und demselben Martin Bizjak von
Libelj zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am
20. Juli 1882.

Haupttreffer

fl. 30,000, 25,000, 20,000

u. s. w.

Kleinster Treffer 30. fl. ö. W.

Lose

gegen Theilzahlungen

zum Preise von

fl. 25

in fünf vierteljährigen

Theilzahlungen

à fl. 5.

Laibacher Lose.
Nächste Ziehung am 2. September 1882.

Schon nach
Erlag der ersten
Theilzahlung von fl. 5
spielt der Käufer in der
am 2. Septem-
ber 1882 erfolgenden
Ziehung dieses Lotterie-Anlehens
mit.

Original-Lose

zum Preise von 24 Gulden.

Lose gegen Theilzahlungen und Original-Lose

zu haben in der

Wechselstube der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

(3150) 12-3

K.K. silb. Staatspreis und K.K. gold. Medaille
FABRIK und LAGER
RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER
Copirbücher und Copirpressen
NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL
H. FEITZINGER & CO. WIEN
I. verl. Himmelpfortgasse 22, vis-à-vis dem Stadttheater
Bücher nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.
Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt
Aufträge auf
MERCANTILE DRUCKSORTEN
zu exquisiter und billiger Ausführung.

(1841) 60-17

(1986-2) Štev. 2498.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Ilirski
Bistrici daje s tem na znanje, da se
vsled prošnje Janeza Tomšica iz Bi-
strice hišna štev. 7 proti Janezu, zdaj
Antonu Proseanu iz Kutežvega st. 24
pcto. 800 gold. z odlokom od 8. maja
1880, štev. 3077, na 24. septembra 1880
razpisana, potem pa vstavljena tretja
eksekutivna dražba nasprotnikovega
zemljišča pod zemljiščno ulogo št. 76
davčne občine Terpcane s prejšnjim
pristavkom vnovič razpiše na

1. septembra 1882,
od 9. do 12. ure dopoldnš, pri tu-
kajšnji sodniji

C. kr. okrajna sodnija v Ilirski
Bistrici dne 19. aprila 1882.

(2514-1) Nr. 3054.

Curatelsbestellung.

Dem Josef Šute von Sodevce Nr. 19,
unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich
dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern,
wurde über die Klage de praes. 15ten
Februar 1882, Z. 1124, des Josef Špehar
von Sodevce wegen 50 fl. Herr Peter
Persé von Tschernembl als Curator ad
actum bestellt und diesem der Klags-
bescheid, womit zum Bagatellverfahren die
Tagzahlung auf den

2. September 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
18. Mai 1882.

(3163-1) Nr. 6220.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben des Urban
und der Ursula Tratnik von Unterloitsch
wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben
Herr Carl Puppis von Voitsch als Cu-
rator ad actum aufgestellt und diesem
der Pfandrechtslöschung, Einverleibungs-
bescheid vom 5. Februar 1882, Z. 1457,
zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten
Juli 1882.

(3216-2) Nr. 1928.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Maria,
Katharina und Ursula Matjažic von Jamle
und Rechtsnachfolgern ist Johann Delleva
von Britof unter gleichzeitiger Zustellung
der Bescheide vom 13. April l. J., Zahl
1084, zum Curator ad actum aufgestellt
worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
21. Juli 1882.

(3215-2) Nr. 1928.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tho-
mas, Helena und Ursula Novak und
Jakob Štemba von Jamle und Rechts-
nachfolgern ist Johann Delleva von Britof
zum Curator ad actum unter gleichzeitiger
Zustellung des Bescheides vom 13. April
l. J., Z. 1085, aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
21. Juli 1882.

(3162-2) Nr. 6221.

Bekanntmachung.

Den hiergerichts unbekanntem Erben
des Matthäus Dollschein von Levca wird
hiemit bekannt gemacht, dass denselben
Herr Carl Puppis von Kirchdorf als
Curator ad actum aufgestellt und diesem
der Pfandrechtslöschung, Einverleibungs-
bescheid vom 22. Dezember 1881, Zahl
14,344, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten
Juli 1882.

(3161-2) Nr. 6223.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht, dass der über Ansuchen
des Josef Logar von Grabovo gegen Mi-
chael Mele von dort erlassene diesgerichte-
liche executive Pfandrechts-Einverleibungs-
bescheid vom 26. Februar 1882, Z. 2301,
dem unter einem für denselben ob dessen
unbekanntem Aufenthaltes bestellten Curator
ad actum Michael Mahne von Grabovo
eingehändig worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten
Juli 1882.

(3202-3) Nr. 4736.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
kundgemacht:

Es sei vom k. k. Landesgerichte Laibach die Curatel wegen Wahnsinnes mit
dem Beschlusse vom 25. März 1882, Zahl
2122, über Raimund Deifinger, Rauch-
fanglehrer von Stein, verhängt und für
denselben Johann Großelj von Podgora
bei Stein zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten
Mai 1882.

(3160-2) Nr. 7267.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann
Keršmanec von Sap wird bekannt gemacht,
dass demselben Herr Carl Puppis von Voitsch
als Curator ad actum aufgestellt und
diesem der Pfandrechts-Löschungsbefcheid
vom 16. April 1882, Z. 3946, zugefe-
tigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten
Juli 1882.